

Regensburg. 14. September.

1846.

**Inhalt:** Kirschleger, teratologische Beiträge. — Verhandlungen der k. Akademie zu Paris.

**KLEINERE MITTHEILUNGEN.** Godron, über *Dianthus virgineus* L. — Varley, über die Structur der *Chara vulgaris*. — Preisaufgaben der Haarlemer Societät und der k. Akademie zu Paris.

## Teratologische Beiträge. Von Professor Dr. KIRSCHLEGER in Strassburg.

Am 22. Juli d. J. fand ich auf einer Wiese bei Strassburg eine sehr auffallende Anamorphose auf *Daucus Carota*. Von Weitem schon fiel mir die ungewöhnliche Ramification auf; wohl 36 Dolden standen auf dem Rumpfe einer abgemähten Hauptaxe. Aus allen Blattachsen des Rumpfes waren Aeste entstanden, die mit einer Dolde endigten; aber auch alle Blätter dieser Aeste zweiten Grades brachten aus ihren Achseln doldentragende Aeste hervor. Die Dolden am Ende der Hauptäste hatten ein Involucrum, wie gewöhnlich; die Hüllblättchen waren einfach lineal; aus den Achseln dieser Blättchen hätten normal die Blüten entstehen sollen, und keine weitere Verästelung konnte mehr stattfinden, nach dem Gesetz, dass die Blüten stets eine Achse endigen. Näher betrachtet fand ich unter keinem Blüthchen ein sogenanntes Ovarium inferum; die Blüthchen hatten fünf kleine, freie Kelchblättchen, mit diesen wechselten 5 Blumenblätter ab, mit grünem Mittelfelde und weissem Rande; dann wieder 5 Staubgefässe, bald ausgebildet, antherentragend, bald blattiger Natur, ohne Staubkölbchen; dann folgten in der Mitte zwei Blättchen, so gross wie die Hüllblättchen; aus deren Mitte erhob sich ein feines Aestchen, unten mit 2 andern Blättchen gestützt, welche mit den ersten zwei Blättchen sich kreuzten; aus den Achseln beider ersten seyn sollenden Fruchtblättchen gingen gleichfalls 2 Aestchen hervor, so wie aus den 2 andern Blättchen der Mittelachse auch 1 oder 2 Aestchen, je nachdem die eine oder die andere ihrer Axillen fruchtbar war oder nicht. Uebrigens waren, je nach der Entwicklung der Dolde, auch die Blüthchen mehr oder weniger entwickelt; aber über-

all zeigten sich 5 freie Kelehlättchen und 2 freie Fruchtblätter, und die Durchwachsung und Achselbildung (Diaphysis et Ecblastesis) war mehr oder weniger evident.

Eine andere Anamorphose habe ich an *Plantago major* beobachtet. Hier gehörten die Blüten der 3ten und 4ten Achsenentwicklung an, die Achse war dreimal zusammengesetzt, und die Blüten entsprossen bald einer Achse 3ten, 4ten oder wohl auch 5ten Grades, je nachdem man den sogenannten Scapus als den ersten oder zweiten Grad gelten lässt. Eigentlich sollte man diesen, weil achselständig, stets als eine Achse zweiten Grades ansehen.

### Verhandlungen der k. Akademie zu Paris. 1846.

Sitzung vom 4. April.

Im Laufe des vorigen Jahres hatte Schmidt (Zur vergleichenden Physiologie der wirbellosen Thiere, Braunschweig, 1845; im Auszug in Wöhler's und Liebig's Annalen, Band 54. p. 318 ff.) nachgewiesen, dass bei *Phallusia mamillaris* und *Frustulia salina* die Zellenmembran eine ternäre Verbindung, aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff, sey, und zwar diese Stoffe in demselben Verhältnisse unter sich verbunden enthalte, wie in der Cellulose der Pflanzen. Dasselbe bestätigen die bereits in der Sitzung vom 5ten Januar der Akademie vorgelegten Untersuchungen von Kölliker und Löwig nicht allein, sondern sie weisen dasselbe bei andern Gattungen in der Gruppe der Ascidien nach. *Frustulia salina* (übrigens keine Tuniciee, wie es in Froriep's Notizen heisst) scheint von ihnen nicht untersucht worden zu seyn. Bei den Ascidien ist es der Sack, in welchem die Organe des Thieres liegen, oder die gallertartige Hülle, welche mehrere Individuen umschliesst, welche aus dieser ternären Substanz zusammengesetzt sind. Gleiche Bestätigung erfuhr diese Untersuchung von Seiten der akademischen Commission, die sich sehr anerkennend aussprach und die Aufnahme der Abhandlung in die Mémoires des savants étrangers vorschlug.

Es ergibt sich nun aus den Untersuchungen, dass diese Substanz in Aetzkalklösung vollkommen unlöslich ist, sie ist farblos, durchscheinend, biegsam, völlig gereinigt stickstofflos. Ihre Zusammensetzung ist nach

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschleger Friedrich

Artikel/Article: [Teratologische Beitrage. Von Professor Dr. Kirschleger in Strassburg 529-530](#)